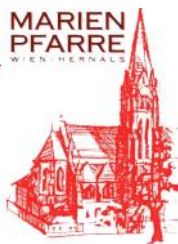




**GRÜSS  
GOTT  
AM SONNTAG**



Nr. 25

**21. Juni 2020 - 12. Sonntag im JK**

## ***Liebe Gemeinde, liebe Gäste!***

Paul M. Zulehner, bis 2008 Professor für Pastoraltheologie an der Universität Wien, hat vor wenigen Wochen seine Langzeitstudie zur Religion in Österreich und darüber hinaus vorgestellt (1970-2020). Zwei Aspekte daraus: In den 70-er Jahren glaubten viele Soziologen und Säkularisierungstheoretiker, dass mit zunehmender Bildung und Wohlstand die Bedeutung von Religion stark zurückgehen werde – weltweit. Die Studie kommt nun aber zu ganz anderen Ergebnissen. Weltweit hat die Bedeutung der Religion seit einigen Jahrzehnten stark an Bedeutung gewonnen; in all ihr Ambivalenz. Was stark in unserem Land zugenommen hat, ist eine gewisse „Privatreligiosität“ unter der Bevölkerung. Die Nachfrage nach Ritualen zu den Lebenswenden besteht weiterhin stark, in der Reihenfolge: Begräbnis, Geburt, Heirat und andere Segensfeiern. Ja, selbst die sog. Atheisten (20% der Bevölkerung) entziehen sich oft nicht diesen „Lebenswenden“. Was in unseren westlichen Staaten abgenommen hat, ist die Bindung zur Institution. Das erleben wir auch hier in Wien und in Hernals. Und hier müssen wir sensibel Antworten und Wege finden. „Christlichkeit braucht heute den sozialen Support“, so Zulehner. Und es braucht Orte der Kraft, der Ruhe, des Feierns. Für uns bedeutet das aber auch, dass wir uns immer stark an den Herrn, der uns zusammengerufen hat, halten dürfen: Jesus Christus. Er sagt uns im Evangelium: Fürchtet euch nicht!

Viele unserer treuen Mitarbeiter/Innen sind in den letzten Wochen ernsthaft erkrankt oder aber brauchen zunehmend Pflege. Diese alle wollen wir besonders an diesem Sonntag mit in unsere Gebete hineinnehmen. Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Stadtwallfahrt am 27. Juni: im Zeichen des „Klemens-Jahres 2020“ und der „Corona-Pandemie“. Einen herzlichen Segensgruß!

*Ihr Pater Lorenz Voith,  
im Namen des Pastoralteams*

PS: Bitte beachten Sie die weiteren Lockerungen im Rahmen der „Corona-Pandemie“. Die Maskenpflicht auf dem Weg und in der Kirche sind gefallen. Übrig geblieben sind der Abstand von 1 Meter und die Aufforderung u.a. regelmäßiger Desinfektion der Hände.

## Sonntag, 21. Juni - 12. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Jer 20,10-13; L 2: Röm 5,12-15 ; Ev: Mt 10,26-33

**8:00 Uhr Hl. Messe** (pro populo)

**9:30 Uhr Hl. Messe** († Ulli) **(LIVE)**

**Montag, 22. 6.** - Hl. Paulinus, hl. John Fisher und hl. Thomas Morus

L: 2 Kön 17,5-8.13-15a.18; Ev: Mt 7,1-5

**18:30 Uhr Hl. Messe** († Dr. Alfred Jeitler)

19:30 Uhr Sitzung des Leitungsteams

**Dienstag, 23. 6.**

L: 2 Kön 19,9b-11.14-21.31-35a.36; Ev: Mt 7,6.12-14

**Hl. Messe** (auf besondere Meinung) im Kloster

**Mittwoch, 24. 6. - GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**

L 1: Jes 49,1-6; L 2: Apg 13,16.22-26; Ev: Lk 1,57-66.80

**8:00 Uhr Hl. Messe** († Gatte Max)

**Donnerstag, 25. 6.**

L: 2 Kön 24,8-17; Ev: Mt 7,21-29

**8:00 Uhr Hl. Messe** (auf besondere Meinung)

**Freitag, 26. 6.** - Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester

L: 2 Kön 25,1b-12; Ev: Mt 8,1-4

**18:30 Uhr Requiem** für † Anneliese Redl

**SAMSTAG, 27. 6. - PATROZINIUM - STADTWALLFAHRT**

L:1 Jes 7,10-17; L2: Offb 12, 1-6.10; Ev: Joh 19,25-27

**18:30 Uhr Festgottesdienst** († Lilly)



## Sonntag, 28. juni - 13. Sonntag im Jahreskreis

L 1: 2 Kön 4,8-11.14-16a; L 2: Röm 6,3-4.8-11; Ev: Mt 10,37-42

**8:00 Uhr Hl. Messe** (pro populo)

**9:30 Uhr Hl. Messe** (†Bruder Johann Kirchner

† Dr. Friederike Jeitler) **(LIVE)**



**Requiem  
für + Prof. OstR Pater Helmut Neuwirth CSsR  
Donnerstag, 2. Juli, 14:00 Uhr, Marienkirche**

Pater Helmut Neuwirth verstarb am 29. März 2020 im Alter von 83 Jahren. Aufgrund der „Corona-Maßnahmen“ haben wir ihn im kleinen Rahmen am 17. April am Friedhof in Hernalds (Grabstätte der Redemptoristen) beerdigt. Nunmehr wollen wir den Gedenkgottesdienst feiern, zu dem wir herzlich einladen. *In der Marienkirche können nach Maßgabe der Beschränkungen (Abstand) bis zu 200 Personen mitfeiern.*



**Johannes der Täufer** ist außer Maria der einzige Heilige, dessen leibliche Geburt in der Liturgie gefeiert wird, und zwar seit dem 5. Jahrhundert am 24. Juni, sechs Monate vor der Geburt Jesu. Aus dem Bericht des Lukasevangeliums (Lk 1) wird entnommen, dass Johannes schon vor seiner Geburt geheiligt wurde, als Maria zu Elisabet kam. Die ungewöhnlichen Ereignisse bei seiner Geburt weisen auf die Bedeutung des Johannes in der Heilsgeschichte hin. Er steht an der Schwelle vom Ersten zum Neuen Bund; er war dazu berufen, durch seine Predigt von der Gottesherrschaft und seinen Ruf zur Umkehr das Volk auf das Kommen Jesu vorzubereiten. Jesus selbst empfing von ihm die Bußtaufe. Die ersten Jünger Jesu kamen aus dem Kreis der Johannesjünger. Johannes selbst verstand sich als den Rufer in der

Wüste, den Vorläufer des Größeren, der nach ihm kommen sollte. Jesus aber nennt ihn den Größten unter allen Menschen, gleichsam den wieder gekommenen Elija (Mt 11, 8.11.14). (Schott)

***Danke für Ihre Unterstützung!***

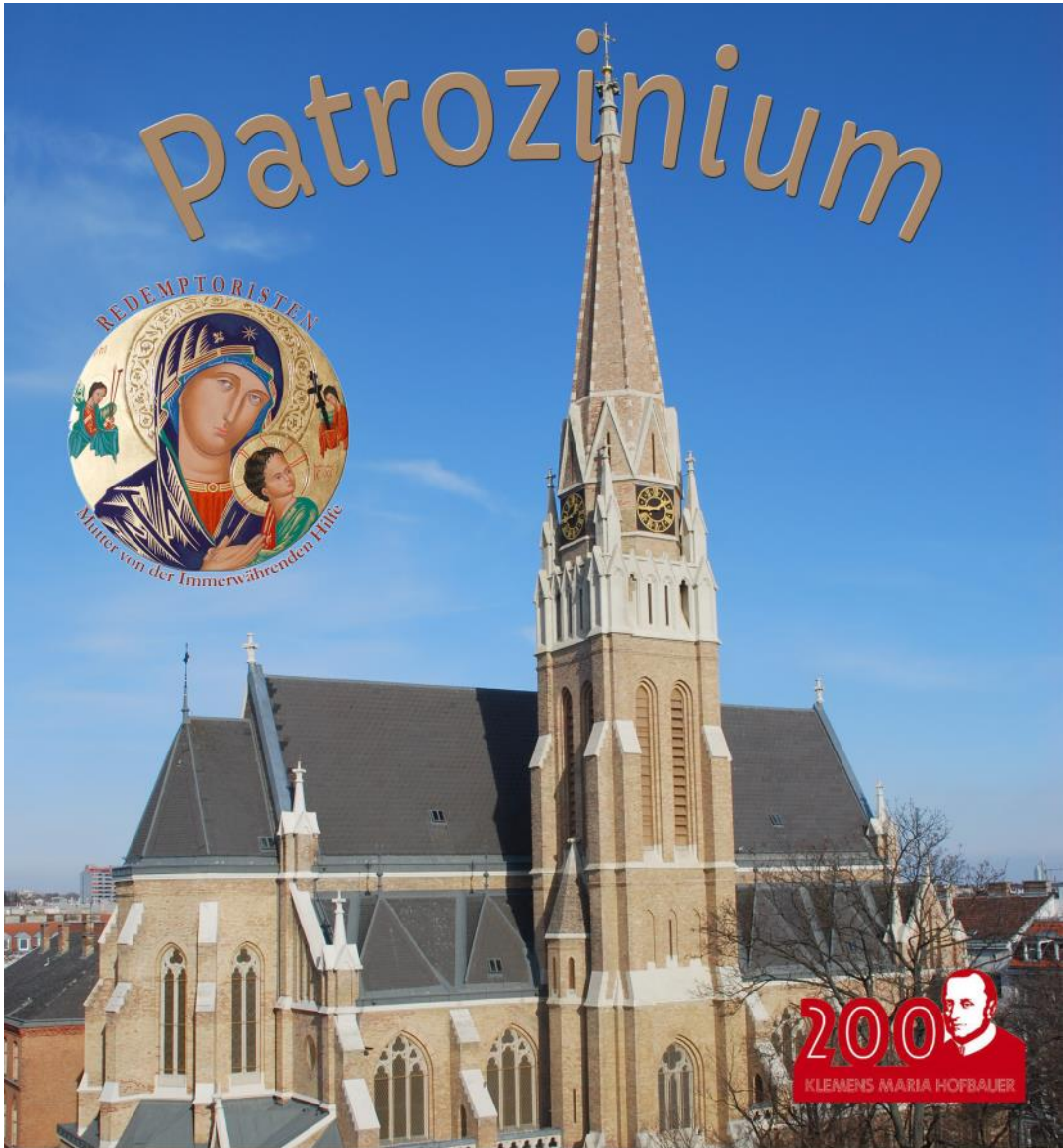
*Danke für jeden kleinen Beitrag für unsere Kirche („Monatssammlung“) oder für eines unserer Projekte INDIEN oder ALBANIEN. Vergelt's Gott!*

**Konto-Nummer: AT35 1100 0004 5250 7700 für Marienpfarre (Bank Austria).**

**Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142 oder über 51552-0**

Impr.: Herausgeber & Vervielfältiger: Marienpfarre. F. d. Inhalt verantwortlich: P. Lorenz Voith, 1170 Wien, Wichtelgasse 74. Tel.: 486 25 94; Fax: DW 28; email: kanzlei@marienpfarre.at; www.marienpfarre.at; Tendenz: Information der Pfarre — DVR: 0029874(1078).

# patrozinium



## Stadtwallfahrt in die Hernalser Marienkirche zur „Mutter von der Immerwährenden Hilfe“

**Samstag, 27. Juni, 18:30 Uhr**

Festgottesdienst mit BV Pfr. P. Lorenz Voith, den Redemptoristenpatres und Diakonen

Festlicher Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung: Orgel und Trompete  
Kerzen-Feier und Segen mit der Gnadenikone